Herren Verbandsliga Südwest

TTSF Hohberg III : ESV Weil
Samstag, 10.02.2024, 15:00 Uhr

Kovac und Eise in Gala-Form

Großer Jubel herrschte am Samstagnachmittag, als das Schlussdoppel Kovac / Eise nach 3 Stunden Spielzeit den letzten Punkt für die Gäste des ESV Weil im Match der Herren Verbandsliga Südwest einfuhr. Bittere Mienen gab es dagegen beim Heimteam TTSF Hohberg III, das eine 7:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 25:31) hinnehmen musste. Matchwinner waren an diesem Tag Kovac und Eise welche in Einzel und Doppel ungeschlagen blieben. Durch diesen errungenen Sieg hat die Gastmannschaft nach dem 11. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 12:10.

Nach dem Einspielen stellten sich die Mannschaften zur Begrüßung auf und es ging anschließend mit den ersten Matches wie folgt los. Huck / Özdemir machten mit Krickl / Doukoudis bei ihrem Sieg in drei Sätzen recht kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. Beim 8:11, 6:11, 9:11 gegen Kovac / Eise fanden wiederum Huck / Bajer von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Auf dem falschen Fuß erwischten Feißt / Göppert ihre Gegner Meyer / Demner beim überzeugenden Sieg ohne Satzverlust. Das Zwischenergebnis nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Thomas Huck, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Jürgen Eise verlor. Ohne Satzgewinn für Leon Huck verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Alen Kovac. Anschließend ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich gegenüberstand. Einen Zähler für die Mannschaft verpasste Melih Özdemir bei der engen Niederlage im fünften Satz gegen Kevin Meyer. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Beim 3:1-Sieg von Martin Bajer gegen Wolfgang Krickl ging nur Satz 1 verloren. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz gegenüberstand, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Beim wenig später folgenden 11:8, 11:8, 11:4 gegen Dimitrios Doukoudis fand Michael Feißt von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Beim folgenden 9:11, 9:11, 10:12 gegen Jan Demner fand indes Uwe Göppert von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Berichtenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Beim Stand von 4:5 gingen die Spitzenspieler der TTSF Hohberg III und des ESV Weil in die Box. Die erfolgsbringende Taktik fehlte am Nachbartisch Thomas Huck bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Alen Kovac ab dem ersten Ballwechsel. Durch diesen Spielausgang liegt die Saison-Bilanz von Huck nun bei 7 Siegen und 12 Niederlagen. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Leon Huck, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Jürgen Eise verlor. Da war final wirklich nichts zu holen. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Melih Özdemir seinem Gegner Wolfgang Krickl letztlich bei der Vier-Satz-Niederlage nicht gefährlich werden. Mittlerweile stand es damit 4:8. Auf verlorenem Posten stand Martin Bajer in den ersten beiden Sätzen zunächst gegen Kevin Meyer, kämpfte sich dann jedoch erfolgreich zurück und trug sich mit einem 3:2-Sieg noch in die Siegerliste ein. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Völlig ungefährdet war der Sieg von Michael Feißt gegen Jan Demner nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 12:10, 11:3, 8:11, 11:5 nicht verloren. Ausreichend spielerische Mittel hatte anschließend Uwe Göppert letztlich parat, um sich gegen Dimitrios Doukoudis durchzusetzen, somit stand es am Ende 3:0. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 7:8 für die Gäste. Im abschließenden Schlussdoppel ging es dann um alles. Bei der Vier-Satz-Niederlage gegen Kovac / Eise hatten Huck / Özdemir nur im ersten Satz eine Chance. Ein umkämpfter Teamerfolg für den ESV Weil war unter Dach und Fach.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 10.02.2024 (21:25) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Niederlage der TTSF Hohberg III geht es nun im nächsten Spiel am 24.02.2024 gegen den TTC Singen, während der ESV Weil am 24.02.2024 gegen die TTF Rastatt antritt.

Statistik:
TTSF Hohberg III
Doppel: Huck / Özdemir 1:1, Huck / Bajer 0:1, Feißt / Göppert 1:0
Einzel: T. Huck 0:2, L. Huck 0:2, M. Özdemir 0:2, M. Bajer 2:0, M. Feißt 2:0, U. Göppert 1:1
ESV Weil
Doppel: Kovac / Eise 2:0, Krickl / Doukoudis 0:1, Meyer / Demner 0:1
Einzel: A. Kovac 2:0, J. Eise 2:0, W. Krickl 1:1, K. Meyer 1:1, J. Demner 1:1, D. Doukoudis 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 10.02.2024 (21:25) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").